

Montanuni-Studierende blicken 1/4beraus optimistisch in die Zukunft

Studierende der Montanuniversität fühlten sich durch ihre Ausbildung optimal auf ihre berufliche Laufbahn vorbereitet und blicken daher wesentlich optimistischer in die Zukunft als ihre Kollegen in Österreich und Europa. Diesen Schluss und einmal mehr Höchstnoten für die Leobener Hochschule in verschiedensten Zufriedenheitsparametern ergab die Umfrage "trends Graduate Barometer 2012", die das trends Institut mit Sitz in Berlin nun veröffentlicht hat.

Im Zuge einer Onlinebefragung an 950 Universitäten in 24 Ländern wurden im vergangenen Winter insgesamt 343.796 Studierende der Wirtschaftswissenschaften sowie der Ingenieurs- und Naturwissenschaften und des Fachbereichs IT zu ihren Präferenzen und Erwartungen bezüglich ihrer zukünftigen beruflichen Laufbahn sowie zu ihrer Zufriedenheit mit ihrer Universität und der Attraktivität potenzieller zukünftiger Arbeitgeber befragt.

Auf die Frage, wie zufrieden sie insgesamt mit ihrer Hochschule bzw. ihrem Studium seien, vergaben die Studierenden der Montanuniversität auf einer Skala von 1 (sehr zufrieden) bis 7 (sehr unzufrieden) die Note 2,0 und übertrafen damit noch den Wert von 2011 (2,4). Österreichweit wurden die Universitäten von ihren Studenten mit 2,5 beurteilt, europaweit mit 2,9.

Einmal mehr drücken die Leobener Studierenden ihre Zufriedenheit dabei in Zustimmungsraten bis zu 98,0 Prozent (Faktor "Akademischer Ruf" – durchschnittlicher Österreich-Wert 69,0 %) aus. In fast allen der 16 abgefragten Faktoren übertreffen die Leobener Ergebnisse die gesamtösterreichischen bzw. gesamteuropäischen – besonders deutlich z. B. auch bei "Reputation der Hochschule bei Arbeitgebern" (Montanuni: 96,2 %, Österreich: 58,3 %, Europa: 66,6 %), "Erreichbarkeit und Hilfsbereitschaft der Lehrenden" (Montanuni: 91,6 %, Ö: 75,1 %, Eu: 70,5 %), "Qualität der Lehre" (Montanuni: 89,7 %, Ö: 72,3 %, Eu: 71,6 %) oder "Qualität der universitären Einrichtungen" (Montanuni: 84,1 %, Ö: 61,5 %, Eu: 68,8 %) und "Internationale Ausrichtung" (Montanuni: 85,9 %, Ö: 52,5 %, Eu: 57,8 %).

Der vom Institut trends zusammenfassend ermittelte "Optimismus Index" erreichte für die Montanuniversität entsprechend einen Höchststand: 92,2 Grad (2011: 87,3) weist der Indikator für das Vertrauen der Montanisten in ihre beruflichen Erfolgsaussichten heuer aus, wobei die höchste Grenzmarke nach Angabe von trends bei 100 liegt und eine "Überhitzung" des Marktes bedeuten würde.

Studierende der Montanuniversität vor dem Erzherzog-Johann-Auditorium